

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 173.

Sonabend, den 22. Juni.

1833.

Bekanntmachung

im Betreff des Johannistages.

Der Johannistag des gegenwärtigen Jahres wird nächsten Montag, den 24. Juni dles. J., allhier durch einen Vormittags-Gottesdienst in sämtlichen Kirchen, jedoch ohne Unterbrechung der Gewerbe, gefeiert werden. Leipzig, den 19. Juni 1833.

Die Kirchen-Inspection zu Leipzig.

D. Goldhorn, d. J. Vic. Eph.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Müller.

Gottesdienst.

Am dritten Sonntage nach Trinitatis predigen:

zu St. Thomä:	Früh	Hr. D. Klinikhardt,
	Mittag	M. Siegel,
	Vesp.	M. Gurlitt;
zu St. Nicolai:	Früh	D. Bauer,
	Vesp.	M. Bollbeding;
in der Neukirche:	Früh	M. Meißner,
	Vesp.	Biene;
zu St. Petri:	Früh	M. Just,
	Vesp.	M. Plag;
zu St. Pauli:	Früh	M. Lang,
	Vesp.	M. Gilbert, Probe- predigt;
zu St. Johannis:	Früh	M. Kriß;
zu St. Georgen:	Früh	M. Hänfel,
	Vesp.	Betstunde;
zu St. Jakob:	Früh	Hr. Cand. Water;
Katechese in der Freischule:		Heuschkel;
reform. Gemeinde:	Früh	Prediger Schweizer, aus Zürich;
kathol. Kirche:	Früh	Pfarrer Müller.

Am Feste Petri und Pauli, den 29. Juni:
kathol. Kirche: P. Richter.

Am Johannistage, Montag, den 24. Juni, wird in den sämtlichen Kirchen von Leipzig vollständiger Vormittags-Gottesdienst mit Predigt, in den Hauptkirchen mit Beichte und Abendmahl, und in der Thomaskirche mit Fest-Kirchenmusik gehalten werden, jedoch ohne Unterbrechung der bürgerlichen Gewerbe und Arbeiten; die Mittags- und Nachmittags-Predigt aber unterbleibt.

Der Gottesdienst wird um 8 Uhr seinen Anfang nehmen und es werden predigen:

zu St. Thomä:	Hr. D. Goldhorn;
zu St. Nicolai:	D. Küdel;
in der Neukirche:	Schellenberg;
zu St. Petri:	M. Eichorius;
zu St. Pauli:	M. Schödel;
zu St. Johannis:	Cand. Water;
zu St. Georgen:	M. Hänfel;
zu St. Jakob:	Boit;
Katechese in der Freischule:	Opiß.

In Folge dieses Festtages werden die Wochenpredigten an den übrigen Tagen, wie gebräuchlich, ausgesetzt.

W d h n e r:

Hr. D. Bauer und Hr. D. Goldhorn.

Kirchenmusik.

Heute Nachmittag halb 2 Uhr in der Thomaskirche:

Kyrie und Gloria, von F. Schneider; in zwei Abtheilungen.

Morgen früh um 8 Uhr in der Thomaskirche:

Hymne: „Ueber den Sternen“ v. Seyfried.
Johannistag, früh um 8 Uhr, in der Thomaskirche:

Missa. Kyrie und Gloria, von Krommer.
Credo in unum Deum, von demselben.

Liste der Getrauten.
Vom 15. bis 21. Juni 1833.

Nicolaikirche:

- 1) Hr. J. M. Knauf, Schneidermeister, mit E. E. Engel, aus Naumburg.
- 2) E. F. Illing, Schlossergeselle, mit F. E. Krost, aus Voigtstädt.

Liste der Getauften.
Vom 15. bis 21. Juni 1833.

a) Thomaskirche:

- 1) Hr. J. F. L. Herold's, Bürger's und Kramer's Sohn.
- 2) Hr. E. F. U. Springer's, Bürger's und Hausbesitzer's Sohn.
- 3) U. G. Röder's, Maurergesellen's Tochter.
- 4) Hr. J. G. W. Neßlein's, Bürger's und Pofamentirer's Sohn.
- 5) Hr. J. G. Richter's, Bürger's u. Schneidermeister's Tochter.
- 6) J. E. G. Krepßmar's, Bäcker's bei der Armen-Bäckerei-Anstalt Tochter.
- 7) Hr. F. W. Geißler's, Schreiber's S.
- 8) J. E. Kammigan's, Einwohnere's Tochter.
- 9) F. U. Better's, Buchstucker's Tochter.
- 10) J. W. Löpme's, Aufwärter's an der Thomaskirche Tochter.
- 11) J. K. Stoppler's, Lohnmarqueur's Tochter.
- 12) Hr. J. Lindner's, Bürger's und Kammfabricantens Tochter.

b) Nicolaikirche:

- 1) F. L. Schubert's, Einwohnere's Tochter.
- 2) Hr. E. H. Enke's, Buchdrucker's Sohn.

- 3) Hr. E. F. Poller's, Universitäts-Mechanici und Optici Sohn.
 - 4) Hr. J. G. Kappelmann's, Buchbindere-meister's Sohn.
 - 5) Hr. E. H. Schwarz, Schneidermeister's S.
 - 6) Hr. E. F. Winter's, Tapezierer's Sohn.
 - 7) J. G. Walther's, Hausmann's Sohn.
 - 8) Hr. J. G. Maibaum's, Tischlermeister's T.
 - 9) Hr. J. M. Pöpsch's, Speisewirth's Tochter.
 - 10) Hr. E. F. W. Hoppe's, Buchdrucker's T.
 - 11) Hr. F. W. Seyffert's, Glasermeister's S.
 - 12) Hr. E. L. Graul's, Formenschneider's S.
 - 13) J. G. Käseberg's, Einwohner's in den Straßenhäusern Sohn.
 - 14—16) Drei uneheliche Mädchen.
- c) Reformirte Kirche: Vacat.**
- d) Katholische Kirche:**
- 1) Hr. B. Wees, Bürger's und Glasermeister's Sohn.

Getreidepreise.

Weizen	3 Thlr.	6 Gr.	bis 3 Thlr.	10 Gr.
Korn	2	14	2	16
Gerste	1	20	1	22
Hafer	1	8	1	10
Rübsen	4	8	4	12
Erbsen	3	4	3	8

Holz-, Kohlen- und Kalkpreise.

Büchenholz	5 Thlr.	16 Gr.	bis 6 Thlr.	10 Gr.
Birkenholz	5	4	5	18
Ellernholz	4	8	5	4
Kiefernholz	3	16	4	10
1 Korb Kohlen	2	2	—	—
1 Scheffel Kalk	1	16	2	12

Börsen in Leipzig,
vom 21. Juni 1833.

Course im Conv. 20 Fl. Fuss.			Course im Conv. 20 Fl. Fuss.		
	Briefe.	Geld.		Briefe.	Geld.
Amsterdam in Ct.....	k.S. 140	—	Louisd'or à 5 Thlr.....	—	110½
do.....	2M. 139½	—	Holländ. Ducaten à 2½ Thlr.....	—	13½
Augsburg in Ct.....	k.S. 100	—	Kaiserl.....do.....	—	13½
do.....	2M. —	—	Bresl.....do. à 65½ As do.....	—	12½
Berlin in Ct.....	k.S. 103½	—	Passir.....do. à 65 As do.....	—	12
do.....	2M. —	—	Species.....	103	—
Bremen in Louisd'or.....	k.S. —	110	Verl. { Preuss. Courant.....	101	—
do.....	2M. —	—	{ K. sächs. Cassenbillets.....	—	—
Breslau in Ct.....	k.S. 103½	—	Gold p. Mark fein köln.....	—	—
do.....	2M. —	—	Silber 15löth. u. dar. pr. do.....	—	—
Frankfurt a. M. in WG.....	k.S. 99½	—	do. niederhaltig.....do.....	—	—
do.....	2M. —	—	R. k. östr. Anl. v. 1820. à 100 Fl....	—	—
Hamburg in Bo.....	k.S. 146½	—	do. à 4 pCt. v. 1821. à 250 Fl.	—	—
do.....	2M. 146½	—	Actien der Wiener Bank o. D. in Fl.	1275	—
London pr. L. St.....	2M. 6.17	—	{ K. k. östr. Metall. à 3 pCt.....	96½	—
do.....	3M. 6.16½	—	{ do. seit 1820 à 4 pCt.....	87½	—
Paris pr. 300 Fr.....	k.S. 78½	—	{ K. preuss. Staats-Schuld-Scheine	97	—
do.....	2M. 78½	—	{ à 4 pCt. in preuss. Ct.....	—	—
do.....	3M. 78½	—	Poln. Partial-Obligationen à 300 Fl.	60½	—
Wien in Conv. 20 Kr.....	k.S. —	—	{ poln. in pr. Cour.....	—	—
do.....	2M. —	—			
do.....	3M. 100½	—			

Theater der Stadt Leipzig.

Morgen, den 23. Juni: Der Bauer als Millionair, komisches Zaubermährchen mit Gesang, von Raimund.

N a c h r i c h t.

Der Betrag der zum Besten der Abgebrannten in Reichenbach auf dem hiesigen Theater gegebene Vorstellung war 170 Thlr. 8 Gr., welche an den Hilfsverein abgeliefert wurden.
Die Theater-Direction.

Nachricht. Die halbjährigen Unterstützungsgelder für die Predigerwitwen im Sprengel von Leipzig sind von Dresden eingegangen und können täglich von 10 — 12 Uhr gegen gehörige Unterzeichnung der vorgelegten Quittung in Empfang genommen werden in der Wohnung des
D. Goldhorn, d. B. Ephorieverweser.

Waaren-Auction bei der Börse zu Leipzig.

Zu einer solchen, welche im Monat Juli 1833 vor sich gehen soll, wurden bereits mehrere Waaren-Partieen angemeldet, und es beginnt der Druck des Katalogs darüber ehestens. Wer daher vielleicht außerdem noch in selbiger Auction eine oder die andere dergleichen Partie versteigern zu lassen befügt und gesonnen ist, beliebe davon dem Börsen-Secretariate unverweilt gefällige Anzeige zu machen, weil späterhin die Aufnahme der Waaren-Consignationen in den Katalog nicht möglich wäre.

Privat-Auction von verschiedenen feinen und ordinären Meubles und Geräthschaften, Spiegeln, Uhren, sehr guten Gewehren, ausgestopften Vögeln, Kupfern, Büchern, Betten, einem schönen Wiener Flügel ic., Donnerstags, den 27. Juni, früh von 9 bis 12 Uhr, und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr, im gewöhnlichen Auctionslocale des Gewandhauses, gegen baare Zahlung in preussisch Courant.

Nach deren Beendigung kommen ebendasselbst Freitags, den 28. Juni, und folgende Tage, anderweitig zur Versteigerung: Bücher, Meubles und Geräthschaften aller Art, Kleidungsstücke, Wäsche, Betten, Uhren, Gemälde, Kupfer, Gewehre, Cigarren und Tabak, ein Wagen zum Selbstfahren, Fortepiano ic. ic., und sind die Verzeichnisse im Durchgange des Rathhauses bei J. Linke (sonst J. F. Fischer) zu bekommen.
Ferdinand Förster.

Anzeige. So eben ist erschienen und bei C. H. Reclam in Leipzig, in Dresden in der Arnold'schen Buchhandlung, zu haben:

Predigt, gehalten in der Hauptkirche zu Reichenbach am ersten Sonntage nach Trinitatis 1833, nach der Feuersbrunst, von M. G. Marhold, Pastor und Ephorie-Adjunct.

Der Ertrag soll zu dem Wiederaufbau des eingäscherten Waisenhauses mit der Mädchenschule verwendet werden. Preis 3 Gr. Ein höherer Betrag wird ebenfalls dankbar angenommen.

Lotterie-Anzeige.

Mit Loosen zur 1^{sten} Classe 4^{ter} Landes-Lotterie, welche den 24. dieses gezogen wird, ingleichen zur

1^{sten} Classe 86^{ster} Hannöverscher,

1^{sten} Classe 41^{ster} Weimarer,

und mit Kaufloosen zur

7^{ten} Classe 53^{ster} Gothaer Lotterie

empfehle ich meine glückliche Collecte.

Paul Christian Plenekner,

im Schuhmachergässchen Nr. 605, unter des Herrn Max. Specks,
Freiherrn von Sternburg Hause.

Lotterie-Anzeige.

Nächsten Montag, als den 24. dieses Monats, wird die 1ste Classe der 4ten Königl. sächs. Landeslotterie zu Leipzig gezogen, wozu sich mit ganzen, halben, Viertel- und Achtelloosen zum Planpreise bestens empfiehlt
J. G. C. Lehmann, Haupt-Collecteur.

Lotterie-Anzeige.

Da der Debit von Loosen zur 86sten Hannoverschen Lotterie im Königreiche Sachsen wieder erlaubt ist, und die 1ste Classe am 19. und 20. August d. J. gezogen wird, so empfehle ich mich mit Loosen sowohl an mein^{er} Herren Collecteurs, als resp. Interessenten bestens.
Leipzig, den 21. Juni 1833. J. G. E. Lehmann, Haupt-Collecteur.

Bekanntmachung, Mineralwasser betreffend.

Heute habe ich wieder eine frische Sendung Selterswasser in grossen und kleinen Krügen, desgleichen Emser u. a. m. Sorten aus den herzoglich-nassauischen Brunnen-Verwaltungen erhalten; die böhmischen, als Marienhader Kreuzbrunnen, Eger Franzens, Eger Salzquelle, Eger Sprudel, erhalte ich alle 8 bis 14 Tage frische Zusendung, worauf die geehrten Abnehmer rechnen können. Leipzig, 21. Juni 1833.

Mineralwasser-Handlung von Samuel Ritter.

Empfehlung. Daß ich gute und schußfähige, nicht zusammengestoppelte, französische Gewehre, mit weißer und gelber Garnitur, zu verkaufen habe, auch nach Verhältniß Tausch statt finden kann, mache ich den Herren Communalgardisten hiermit bekannt; auch sehe ich dergleichen wieder in brauchbaren Stand mit neuen Schäften.

Adolph Geißler, Mandel- und Maschinenbauer, Brühl Nr. 482.

Empfehlung. Die längst erwarteten

Pariser Steif-Nermel

sind wieder angekommen und empfiehlt billigt Ernst Seiberlich, Petersstraße Nr. 86.

Holz = Verkauf.

Ganz gutes trocknes Kiefernholz verkauft in ganzen, halben und Viertelsklastern, à Klastern 4 Thlr. 12 Gr.,
Heinrich Burkhardt, Gerbergasse, goldne Sonne.

Verkauf. Eine Partie Schaafwolle liegt zu verkaufen im k. Poststalle am Rosplage, und ist das Nähere daselbst in der Expedition zu erfragen.

Verkauf. Ein ganz neues Wiener Pianoforte von solidestem Baue, vorstimmig und von 6½ Octaven Umfang, gut von Ton und vortrefflich Stimmung haltend, ist Verhältnisse halber sehr billig zu verkaufen. Das Nähere in der Wohnung des Eigenthümers, Markt Nr. 174, vier Treppen hoch.

* Verkauf. Ein sehr gutes, starkes, hölzernes Weinlager und einige Flaschenregale, fast ganz neu, sollen billig verkauft werden Thomaskäfigen Nr. 188, 3 Treppen hoch.

Puzpulver. Das längst bekannte gute Puzpulver ist stets in derselben Güte und Preis zu haben in der Ritterstraße Nr. 707, eine Treppe hoch, bei E. F. Schenk, geb. Oberländer.

Verkauf. Von den so beliebten kleinen echt westphälischen Schinken empfing heute frische Zusendung und verkauft solche billigt Fr. Schwennicke.

Marinirte Kieler Brathäringe erhielt und empfiehlt Fr. Schwennicke.

Cervelat-, Zungen- und Rothwurst

ist wieder frisch angekommen. F. W. Schulze, Petersstraße, 3 Rosen.

Schwere Havanna = Cigarren, à 100 Stück 16 Gr.,

empfehlte F. W. Schulze, Petersstraße, 3 Rosen.

Neue Erfindung.

Das
Dresdner Diaphan-Waaren-Lager
befindet sich in Leipzig Reichstraße Nr. 546, nahe dem Goldhahngäßchen.

Die Leinwand-Handlung

von
Eduard Möbiß, Markt Nr. 175,

empfiehlt zu ganz billigen Preisen gut gearbeitete Kosshaar-Matratzen von neuen schönen Haaren.

Eine Partie weißgärnige Leinwände

in $\frac{1}{2}$, $\frac{2}{3}$, $\frac{3}{4}$ breit, weißliche Tischgedecke in verschiedenen Größen und Mustern, so wie abgepaßte Handtücher und Handtücherzwilliche, ist so eben von der diesjährigen Sommerbleiche zu ganz billigen Preisen angekommen in der Leinwandhandlung von

Eduard Möbiß, Markt, D. Eckoldts Haus, Nr. 175.

Damentaschen, Arbeitsbeutel,

Gürtelschnallen, Armbänder, Fächer, Damen-Halsschleifen, Chemisettknöpfchen, Necessaires, Parfümerieen und mehrere neue Sachen, erhalten und verkaufen billigst

Gebrüder Tecklenburg, neben Auerbachs Hofe.

Sonnen- und Regenschirme

erhielt wieder in großer Auswahl und empfiehlt solche zu den billigsten Preisen

J. P. Gautier.

Gekauft und bestmöglichst bezahlt werden alle Arten getragene, auch ganz abgelegte männliche und Knaben-Kleidungsstücke, Wäsche, Stiefel- und Schuhwerk, Kinderzeug u. s. w., am Petersschießgraben Nr. 829 parterre.

Auszuleihen sind 1500 Thaler, auch nach Befinden etwas mehr, gegen erste sichere Hypothek auf Häuser in Leipzig, oder auf Feldgrundstücke nicht allzuweit von Leipzig, ohne Einmischung dritter Personen, durch Herrn Steuerprocurator und Gerichts-Director M. F. A. Kretschmann zu Leipzig, Nicolaisstraße, Quandts Hof Nr. 744 wohnhaft.

Anerbieten. Es wird für die Escadron der hiesigen reitenden Communalgarde ein Trompeter gesucht. Taugliche Subjecte, die diesen Posten anzunehmen gesonnen sind, und ausreichende Zeugnisse ihrer Tüchtigkeit beibringen können, haben sich in der Handlung des Herrn Carl Bruner, Katharinenstraße Nr. 363, zu melden. Leipzig, den 21. Juni 1833.

Offene Lehrlingsstelle. Ein junger Mensch von guter Erziehung, versehen mit den nöthigen Schulkenntnissen, welcher Lust hat, die Buchdruckerkunst zu erlernen, kann unter annehmbaren Bedingungen als Seherlehrling sogleich ein Unterkommen finden. Wo? erfährt man in der Expedition dieses Blattes.

Gesucht wird, 7 Stunden von hier, eine geschickte Pugmacherin, muß sich aber bis heute Vormittag wegen der Abreise melden. Das Nähere in der Ritterstraße Nr. 698.

Gesucht wird sogleich ein junger Mensch, welcher mit Pferden umzugehen versteht, auf ein Rittergut ein Gartenbursche, so wie auch ein junger Mensch von 15 bis 18 Jahren als Bedienter, durch die Commissions- und Versorgungsanstalt von J. F. Schmidt, Preußergäßchen Nr. 24.

Gesuch. Ein Mann lediger Standes von festem Alter, welcher im Conditorei- und Materialgeschäft gelernt und conditionirt, auch in beiden Branchen schon als Dirigent den Geschäften vorgestanden hat, wünscht sich in einer von beiden Branchen bald wieder versorgt zu sehen, und ist erbötig, auf jedes auch untergeordnete Engagement einzugehen. Nähere Nachricht wird die Expedition dieses Blattes ertheilen.

* * * Dienstgesuch. Ein gebildeter, lediger, im Serviren, Bedienen und Aufwarten, so wie auch im sichern und geschickten Fahren kundiger, mit guten Attestaten versehener junger Mensch sucht in oder außer Leipzig als Bedienter, Markthelfer oder Kutscher ein Unterkommen, und kann derselbe zu jeder Zeit den Dienst antreten. Das Nähere über denselben ertheilt das Versorgungs-Comptoir des Herrn M. Stock hier, neuer Kirchhof Nr. 262.

Anstellungsgesuch. Eine sehr empfehlungswerthe, in feinen weiblichen Arbeiten geübte, Person wünscht eine baldige Anstellung als Jungfer bei einer adeligen Herrschaft auf dem Lande, oder auch bei einer einzelnen Dame in Leipzig, zu erhalten. Das Nähere ist zu erfahren im Commissions-Comptoir von **Otto Jauch, Fleischergasse, zur Stadt Frankfurt a. M.**

Gesucht wird zu Michaeli d. J. ein (jedoch trocknes) Logis von 2 Stuben mit Zubehör, in der Reichsstraße, Nicolaistraße, Grimma'schen Gasse oder der innern Hälfte des Grimma'schen Steinweges, parterre oder 2 Treppen hoch. Anzeigen solcher unter H. B. übernimmt die Expedition dieses Blattes.

Vermiethung. Im Storchneße Nr. 840 ist ein kleines Logis von Stube, Kammer, Küche, nebst Zubehör, von Johanni an, so wie ein Heuboden sogleich, zu vermieten.

Vermiethung. In der besten Lage des Brühls ist eine freundliche Stube, nebst Alkoven, mit Meubles (mehrfrei) an ledige Herren zu vermieten und kann sogleich bezogen werden. Das Nähere ist zu erfahren im schwarzen Rade Nr. 322 parterre.

Vermiethung. Ein Familienlogis ist von Michaeli an zu vermieten in der Petersstraße Nr. 28, und das Nähere zu erfragen in der Klostersgasse bei **Georg Rintschy.**

Vermiethung. Eine erste Etage, bestehend aus 3 Stuben, nebst Zubehör, freundlich gelegen, zu Michaeli oder auch noch früher beziehbare, wird nachgewiesen von **H. Mursinna, im Salzgäßchen Nr. 405.**

Vermiethung. Ein freundliches Familienlogis, bestehend in 2 Stuben vorn heraus, einer Stube im Hofe, Alkoven, Küche und Kammern, ist von Michaeli an zu vermieten, und das Nähere zu erfragen im Kupfergäßchen, blaue Weintraube, eine Treppe hoch.

Zu vermieten ist zu Michaeli ein angenehmes Logis von 3 Stuben, 2 Stubenkammern, Küche, einem verschlossenen Vorsaal, nebst allem Zubehör. Bei Herrn **Ampferl, im Brühl Nr. 452,** ist das Nähere zu erfahren.

Zu vermieten ist ein trockner Boden zu Heu oder andern Sachen für 12 Thlr. Zins. Zu erfragen in Nr. 893 beim Hausbesitzer.

Schlafstelle. Ein solider Mensch kann eine gute Schlafstelle erhalten im Salzgäßchen Nr. 587, im Hofe links eine Treppe hoch.

E i n l a d u n g.

Heute, Sonnabend, den 22. Juni 1833, Abends halb 8 Uhr, im Saale des Klassig'schen Kaffeehauses:

E r s t e V o r s t e l l u n g

des

D I A P H A N O R A M A

oder der

Gallerie von Transparent-Gemälden,
die merkwürdigsten Gegenstände der Schweiz vorstellend,
(gemalt von F. N. König aus Bern),

wozu ergebenst einladen

C. Stettler & Comp.

Concert-Anzeige.

Morgen, den 23. Juni, findet im Garten zu Zweinaundorf Concertmusik
statt vom Musikchore des zweiten Schützenbataillons.

C. Kupfer.

Concert-Anzeige. Morgen früh von 5 bis halb 8 Uhr findet
Morgen-Concert
im grossen Kuchengarten statt. verw. Händel.

Einladung. Montags, als den 24. Juni a. e., früh 9 Uhr, lade ich meine geehrten Söhne und Freunde zu Wellfleisch, so wie des Abends zu einem Wurstschmauschen ein, wobei ich mit guten Bieren aufwarten kann. Uebrigens empfehle ich meine zum geselligen Vergnügen so sehr geeignete Kegelbahn, da sie ganz verdeckt ist und aus dem Zimmer gespielt werden kann.

Carl Christian Bahn, Hintergasse Nr. 1225.


Einladung. Die weggefallene Feier des Johannisfestes wurde gewiß vielfach schmerzlich empfunden. Ich glaube deshalb dem Wunsche vieler zu entsprechen, wenn ich an diesem Tage ein **Extra-Concert** gebe, wobei nach der Charta gespeist und Abends Tanzmusik gehalten werden soll, wozu ich unter Zusicherung reeller Bedienung ergebenst einlade.

Kausigk, den 18. Juni 1833.

Naumann, Badewirth.

Reisegesuch. Jemand, der einen bequemen Reisewagen besitzt, und zur Reise nach Frankfurt a. d. D., Berlin mit Extrapost (die aber spätestens am 28. d. Mon. vor sich gehen müßte), zwei oder drei Personen gegen gemeinschaftliche Kosten daran Theil nehmen lassen könnte, wird ersucht, sich deshalb gefälligst Brühl Nr. 421, in Herrn Baron Goldsteins Hause, eine Treppe hoch, melden zu wollen. Genannte Personen würden auch darauf reflectiren, wenn die Reise nur nach Berlin ginge.

Reisegelegenheit. Nach Berlin sind in einem bequemen Wagen für einige Personen noch Plätze offen. Das Nähere ist auf der Hainstraße im Anker zu erfragen.

 **Qui codicem Hebr. (ed. Sim.) in D. Hahnii auditorio die lunae (17. Jun.) amissum et possessoris nomine insignitum ipsi restituerit, ei tantum, quanti apud bibliopolam constat, promittitur.**

Drei Thaler Belohnung werden hiermit demjenigen zugesichert, welcher einen am Donnerstag gegen Abend auf der Schimmelschen Insel verloren gegangenen goldnen Siegelring, in welchem ein gestochener Carneol gefaßt ist, in Nr. 563, eine Treppe hoch, abliefert.

Aufforderung. Herr Ignaz H***, dessen jetziger Aufenthalt mir unbekannt ist, wird an seine im October 1831 bei mir gemachte Schuld erinnert, widrigenfalls eine deutlichere Erklärung folgen soll. Leipzig, den 20. Juni 1833. A. W.

Erklärung im Bezug auf den in Nr. 169 enthaltenen Aufsatz.

Durch nähere Verständigung mit dem Herrn Gastgeber sehe ich mich sehr gern zu der Erklärung veranlaßt, daß bloß durch einen Irrthum in meiner Person und durch das Verschweigen meines Geburtsortes von Seiten des Hausknechts gegen den Herrn Gastgeber meine Nichtaufnahme erfolgt ist.

Derselbe Altenburger.

Antwort auf die in Nr. 171 d. Bl. befindliche Annonce.

Wohl möglich, daß Zwischenträgerin zu der auf so schändliche Weise geschehenen Zurückweisung der gesuchten Hausbekanntschaft Veranlassung gegeben.

Anfrage. Warum spannen die Getreidewagen nicht mehr in unsrer Stadt aus, wie früher? Jetzt wird in Gohlis, Eutrichsch und auf dem Thonberge abgeladen, den übrigen Transport von da aus zur Stadt übernehmen die Leipziger Mühlwagen. Muß denn dadurch unsrer Stadt die Nahrung entzissen werden?

Anfrage. Warum feiert man den Johannistag nicht ganz, da es doch der schönste Tag im Jahre ist, wo man so viele Freudenfeste hat?
Im Namen Mehrerer.

* * * Besitzen denn die Herren der *** so wenig Manneswürde, daß sie sich zu Spielen, deren sich an öffentlichen Orten Kinder schämen würden, hingeben, — und zwanzigjährige Besten — — —?

* * * Herr J. wird gebeten, seine Satyre nicht gegen seiner unwürdige Objecte und Leute, die ihm in jeder Beziehung unterlegen sind, spielen zu lassen. Ein st. im H. d. Pr.

Familien-Nachricht. Gestern Morgen ½5 Uhr, als am 21. Juni, verschied sanft unsere vielgeliebte Tochter und Schwester, Maria Sophia Scopp, in ihrem noch nicht ganz vollendeten 20sten Lebensjahre an einem chronischen Drüsenleiden. Diesen Trauerfall melden wir Freunden und bitten um stille Theilnahme. Im Namen der Aeltern und Geschwister

Leipzig, den 22. Juni 1833.

Scopp.

Familien-Nachricht. Heute Morgen nach sieben Uhr verloren wir am Wassersschlag in Folge eines bössartigen Scharlachfiebers unsere gute, innigst geliebte Melitta im eilften Jahre ihres Lebens. Sie blühte herrlich auf, und war unsere Freude und Wonne. Möge uns Gott Kraft geben, diese schwere Prüfung standhaft zu ertragen!

Allen unsern verehrten Verwandten, Freunden und Bekannten theilen wir diese traurige Nachricht mit, und bitten bei unsrem tiefen Schmerzgefühl des gewöhnlichen mündlichen Ansagens uns gütigst und nachsichtigst zu entheben.

Den 21. Juni 1833.

D. Sonnenkalb und seine Familie.

Thorzettel vom 21. Juni.

Grimma'sches Thor.

Von gestern Abend 6 bis heute früh 7 Uhr.
 Hr. Kammerherr v. Stammer, v. Gersdorf, pass. durch.
 Die Frankfurter reitende Post.
 Auf der Dresdner Diligence: Hr. Hauptm. v. Gersdorf, außer Diensten, v. Dresden, pass. durch, Hr. Postsecretär Semmler und Fr. Perring, v. Borna, pass. durch, und Mad. Seemann, v. Paris, passirt durch.
 Von früh 7 bis Vormittag 11 Uhr. Vacat.
 Von Vormittag 11 bis Nachmittag 2 Uhr.
 Dem. Werner, v. hier, v. Dresden zurück.
 Hr. Fabrik. Forthofer, v. Berlin, im Hotel de Pologne.
 Hr. Ober-Bundarzt Siegel, v. Dresden, in Nr. 289.
 Von Nachmittag 2 bis Abends 6 Uhr.
 Auf der Dresdner Eilpost: Hr. Sand. Sorensen, von Kopenhagen, pass. durch, Hr. D. Hartung, v. Baugen, pass. durch, u. Hr. Vater Schneider, v. Dresden, unbest.

Halle'sches Thor.

Von gestern Abend 6 bis heute früh 7 Uhr.
 Dem. Seehoff u. Pullmann, v. Magdeburg, im P. de Pol.
 Hr. Hdlgsreis. Kruse, v. Magdeburg, im Kranich.
 Auf der Berliner Post, 10 Uhr: Hr. Geh. Kanzlei-Insp. Walter, v. Berlin, im Hotel de Pologne.
 Hr. Ritter Schrapowitsky u. Hr. Dombrowski, russ. Edelm., v. Wilna, im Hotel de Saxe.
 Hr. Rfm. Stock, nebst Gattin, v. hier, v. Dessau zurück.
 Auf der Magdeburger Eilpost, 14 Uhr: Hrn. Hoffschauß. Grabowsky und Schöpe, von Hannover, im Hotel de Pologne.
 Von früh 7 bis Vormittag 11 Uhr.
 Hr. Partic. Hemmingsen, v. Hannover, im Hotel de Pol.
 Hr. Buchhdlgcommis Peymann u. Hr. Rfm. Wiederer, v. Halle, unbestimmt.
 Von Vormittag 11 bis Nachmittag 2 Uhr.
 Hr. Rfm. Pierre, v. hier, v. Berlin zurück.
 Auf der Berliner Eilpost, um 1 Uhr: Hrn. Kfl. Faber u. Simmchen, v. hier, v. Berlin zurück, Hr. Ober-Bürgermeister v. Bärensprang und Hr. Assessor Busse, v. Berlin, in St. Berlin, Hr. Musikus Neff, Mad. Kober u. Hr. Rittmstr. v. Schönfels, v. Königsberg, Dessau und Dresden, in St. Berlin, Hr. Stud. Numeris und Hr. M. Drenburg, v. Helsingfors, in St. Berlin.
 Hr. Commis Ruff und Hr. Becker, v. Quedlinburg und Döben, unbestimmt.
 Hr. Rfm. Degen, nebst Familie, v. Königsberg, pass. b.
 Von Nachmittag 2 bis Abends 6 Uhr.
 Hrn. Hdlsl. Schaul u. Caro, v. Zirk, im Tiger.
 Hr. Forstrath Olberg u. Fr. Bürgermeister Dehlschlager, v. Magdeburg, pass. durch.
 Hr. v. Winterfeld, v. Potsdam, in der Sonne.

Kanstädter Thor.

Von gestern Abend 6 bis heute früh 7 Uhr.
 Hr. Def. Plesch, v. Remleben, bei Plesch.
 Hr. Rfm. Meyer, v. Dessau, in Nr. 418.

Hr. Hdlgsdiener Kammerer, v. Reife, im Strauß.
 Hr. Banquier Lehmann, v. hier, v. Raumburg zurück.
 Hr. Fabr. Jengsch, v. Leisnig, im Schwane.
 Hr. Hdlgsreis. Frenckel, Hr. Rfm. Halle u. Hrn. Hdlgsbest. Halle u. Ullmann, v. Frankf. a. M., im Schw. Bär.
 Von früh 7 bis Vormittag 11 Uhr.
 Hr. Hdlsm. Blumenthal, v. Gröbzig, unbestimmt.
 Von Vormittag 11 bis Nachmittag 2 Uhr.
 Hr. D. v. Gflinger, v. Zabeltig, im Hotel de Baviere.
 Hr. Oberamt. Schlegel, v. Mühlberg, pass. durch.
 Von Nachmittag 2 bis Abends 6 Uhr.
 Auf der Frankfurter Eilpost, 14 Uhr: Hr. Fähnrich von der Wense, v. Berlin, in St. Berlin, Hrn. Kfl. Goldschmidt u. Henle, v. Frankfurt a. M., im f. Bär und in St. Berlin, Dem. Richter, von Dresden, in St. Berlin, und Hr. Rfm. Schulze, a. Dresden, von Frankfurt a. M., in Nr. 163.
 Hr. Geh. Rätthin Curich, v. Gotha, bei Prof. Hänel.
 Hrn. Felsche u. Pläger, v. hier, v. Weimar zurück.

Petersthor.

Von gestern Abend 6 bis heute früh 7 Uhr.
 Hr. Notar Bornschein und Hr. Rfm. Roser, von hier, v. Altenburg u. Penneberg zurück.
 Hr. Kreis-Einnehmer Laube, nebst Gattin, v. Zeitz, pass. b.
 Hrn. Schubert u. Freund, v. Kronach u. Bayreuth, in der Krone.
 Von früh 7 bis Vormittag 11 Uhr.
 Hr. Tuchhldr. Schenk, v. Kirchberg, in Nr. 624.
 Hr. Graf v. Einsiedel, v. Wolkensburg, im Hotel de Saxe.
 Von Vormittag 11 bis Nachmittag 2 Uhr.
 Hr. Kreis-Hptm. v. Seckendorf, v. Altenburg, im P. de Pol.
 Hr. Auer, v. Prag, im Plauenschen Hofe.
 Von Nachmittag 2 bis Abends 6 Uhr.
 Hr. Tuchm. Truppel u. Hr. Tuchhldr. Bechler, v. Lengensfeld, bei Wind.

Hospitalthor.

Von gestern Abend 6 bis heute früh 7 Uhr.
 Hr. Rfm. de Castro, v. Altona, im Hotel de Prusse.
 Hr. Tuchm. Zieger, v. Roswein, in Nr. 17.
 Fr. Brückner, Gastwirthin, v. Annaberg, unbestimmt.
 Hr. Amtshauptm. v. Arnstadt, v. Dörf, im deutsch. Hause.
 Von früh 7 bis Vormittag 11 Uhr.
 Auf der Nürnberger Diligence, um 7 Uhr: Hr. Kaufm. Kaufmann, v. Grimmschau, in Nr. 400, Hr. Hdlgscommis Reupert, v. Meccane, bei Fischer, u. Hr. Zudufshote Lange, v. Schneeberg, in der Bregel.
 Hr. Exceß. Hr. Kammerherr v. Uechtritz, Hdn. sächs. Gesandts am Wiener Hofe, v. Belgersbain, in St. Hamburg.
 Hrn. Tuchm. Engelhardt u. Rückert, v. Leisnig, in Campens Hause.
 Von Vormittag 11 bis Nachmittag 2 Uhr.
 Hr. Accis-Inspector Meyer und Hr. Rfm. Wendler, von Grimma, unbestimmt und im Hotel de Pologne.
 Von Nachmittag 2 bis Abends 6 Uhr. Vacat.

Druck und Verlag von verw. D. G. K.